

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 21.11.2011 bis 27.11.2011

Nummer: 47

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Auch zu Beginn der dritten Novemberdekade bestimmte wie schon in den Wochen zuvor eine außerordentlich beständige Blockierungssituation, die atlantische Tiefausläufer einen großen Bogen um unseren Raum machen ließ, das Wetter in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. Somit sorgte hoher Luftdruck häufig für Wolkenauflösung. Das sollte auch über weite Strecken der Berichtswoche der Fall sein. Schon der 21.11. zeichnete sich nach Auflösung vielerorts vorhandener „Waschküchen“ oder Hochnebelschwaden durch einen trockenen Sonnenschein-Wolken-Mix aus, wobei „Klärchen“ nach einer verbreitet frostigen Nacht die Luft in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Verschwindens der Nebelschwaden auf Werte zwischen 4 und 11 °C zu erwärmen vermochte. Während sich im 500 hPa-Niveau ein Höhenkeil vom zentralen Mittelmeerraum über Mitteleuropa zur Norwegischen See erstreckte, war im Bodendruckfeld die bereits im vorangegangenen Wochenbericht erwähnte Antizyklone „Yana“ über Südosteuropa anzutreffen. Dort kühlte die Luft verstärkt aus, was stellenweise ganztägigen Frost zur Folge hatte. Hierzulande blieb es dagegen tagsüber relativ mild. Das gilt auch für den 22.11. zumindest für die Nichtnebelgebiete. Dort lachte Frau Sonne bis zu 8 Std. vom Firmament und ließ die Quecksilbersäule nach häufigem Nachtfrost gebietsweise auf 10 bis 12 °C klettern. In den Regionen mit anhaltendem Nebel bzw. Hochnebel kamen die Lufttemperaturhöchstwerte zum Teil nicht über 1 bis 3 °C hinaus. Am 23.11. wiederholte sich das „Nebelspielchen“. Schlug an der Wetterstation Harzgerode eine Tageshöchsttemperatur von knapp 14 °C zu Buche, so musste man sich in Potsdam und Berlin-Schönefeld jeweils mit einem Maximum von 1 °C in dichter „Nebelsuppe“ zufrieden geben. Der Nebel mischte zu Beginn der zweiten Wochenhälfte weiter kräftig mit, wobei sich die Lufttemperaturmaxima am 24.11. zwischen 0 und 11 °C bewegten. Besonders groß war die zu verzeichnende Spanne der Maximumtemperaturen am 25.11., dem Katharinentag, als in Meiningen die Quecksilbersäule nur auf -1 °C, in Magdeburg aber auf 13 °C stieg. Die ungewöhnlich lange Periode ohne nennenswerten Niederschlag setzte sich dabei fort. Auch am Katharinentag waren die Angriffe atlantischer Frontensysteme gegen das beständige antizyklonale Bollwerk über dem östlichen Mitteleuropa nicht von Erfolg gekrönt. So erwies sich nach „Yana“ auch Hochdruck-Lady „Zoey“, die am 22.11. über der Finnischen Seenplatte geboren wurde, als stark genug, mit den frontalen, niederschlagsträchtigen Wolkenfeldern weitgehend fertig zu werden. So stellte das nach Auflösung von Frühebeln über Land ziehende Gewölk für Frau Sonne keine schwerwiegende Konkurrenz dar. Über die heilige Katharina verrät eine Spruchweisheit: „Wie Katharina das Wetter gestaltet, so der nächste Februar waltet“. Bezieht man diese Regel auf die Frage: „Trocken oder nass?“, dann trifft sie mit einer Zuverlässigkeit von ungefähr 70 Prozent zu. So folgt trockenem Wetter um den Katharinentag in acht von zehn Fällen ein niederschlagsarmer Februar. Herrscht dagegen regnerisches Wetter um Sankt Kathrein, so zeichnet sich in sechs von zehn Fällen der Februar durch ein überdurchschnittliches Niederschlagsangebot aus. Ein im Seegebiet östlich Islands gelegener Tiefdruckwirbel namens „Xaver“, der sich zu einem ausgedehnten Orkantief entwickelte, machte sich auch in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland durch zunehmende Luftbewegung bemerkbar. Mit 5 bis 10 °C als Lufttemperaturhöchstwert blieb es auch am 26.11. sehr mild. Der letzte Tag der Berichtswoche zeichnete sich mit 7 bis 11 °C ebenfalls durch überdurchschnittliche Lufttemperaturmaxima aus. Die zum Wochenende durch „Xaver“ verursachte stärkere Durchmischung hatte in den Nachtstunden nicht mehr so niedrige Temperaturen zur Folge. Frost trat in den Morgenstunden des 27.11. im Bereich der Tieflandstandorte nicht mehr auf. Mit 2 bis 6 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 K unter bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Inversionsbedingt war es auf den Bergen zum Teil wärmer als im Bereich der Tieflandstandorte. Während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 0 bis knapp 4 mm (0 bis 33 % des jeweiligen Solls) deutlich unter den Erwartungen lagen und aus den Tagessummen vom 25., 26. und 27.11. resultierten, übertraf das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 14 bis 36 Std. (138 bis 319 % der jeweiligen Norm) die Erwartungen teils beträchtlich. Die Zahl der Frosttage im Wochenverlauf bewegte sich zwischen 1 und 5. An der Station Meiningen gingen sogar 2 Eistage in die Statistik ein.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich zwischen -6 und +1 mm. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 3 bis 7 °C am 27.11. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die im Schnitt niedrigsten mit 0 bis 3 °C für den 23.11. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betrugen am letzten Tag der Berichtswoche 5 bis 7 °C.

Pflanze: Vereinzelt zeigten sich auf Grund des überdurchschnittlichen Sonnenscheinangebots und übernormaler Tageshöchsttemperaturen verfrühte Blüten an den Forsythien. Vor allem an den letzten beiden Tagen der Berichtswoche waren bei der Winterung Wachstumsregungen feststellbar. Bis zum 20.04. dieses Jahres gelegter Mais hat, wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. berichtete, einen Trockensubstanzgehalt im Korn von mehr als 82 % bei den frühen und von mehr als 77 % bei den mittelfrühen Maissorten erreicht. Damit wird nach Information des Experten bei nicht mehr als 8,5 Maispflanzen je Quadratmeter und kaum vorhandenen Doppelpflanzen eine technische Trocknung mit Zusatzwärme bei diesen Sorten, die im April bestellt worden sind, aller Voraussicht nach nicht erforderlich sein.

Arbeitsprozess: Da sich die Niederschlagsmengen in sehr bescheidenen Grenzen hielten, bestanden weiterhin günstige Bedingungen für die Weiterführung der Körnermaisernte. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt der nun schon über Wochen anhaltenden niederschlagsarmen Periode empfiehlt sich ein reichliches Wässern von wintergrünen Gehölzen, um einer möglichen Frostrocknis im Verlauf des Winters entgegen zu wirken. Auch die Herbst- bzw. Winterfurche konnte nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann bei optimalem Bodenzustand und damit bei erwünschter Bodenstruktur erfolgen. Das weiterhin die Feldarbeiten begünstigende Wetter wurde im Interesse einer vorteilhaften Gestaltung des Wärme- und Wasserhaushaltes des Bodens zum Mulchen noch auf manchen Schlägen vorhandener, bis zu 30 cm langer Stoppeln mittels Rotormulcher genutzt. Durch das auf dem Ackerland verbleibende Stroh wird nach Dr. Ackermann die Erosionsgefahr eingeschränkt.

Ausblick: Am 30.11., an dem Lufttemperaturmaxima von 8 bis 10 °C ins Haus stehen, befindet sich eine Kaltfront über dem Mittelgebirgsraum. Sie kommt unter Deformation nur noch wenig nach Südosten voran. Obwohl sich viele Wolken am Firmament tummeln, bleibt es meist trocken. Das wird sich am 01.12. ändern, an dem sich Mitteleuropa zwischen einem Höhenrücken über Osteuropa und einem Höhentrog über der Nordsee und Westeuropa in einer Südwestströmung befindet. Mit ihr gelangt erwärmte Meeresluft polaren Ursprungs zu uns, wobei am Abend Regenwolken aufziehen, die sich ihrer Fracht entledigen werden. Zuvor steigt das Thermometer auf 7 bis 10 °C. Bei derartig mildem Wetter lassen sich noch robuste, Laub abwerfende Gehölze wie Feldahorn, Forsythie und Schneebeere in den frostfreien Boden setzen. Dagegen sollte man mit der Pflanzung empfindlicher Gehölzarten, dazu gehört unter anderem der Sommerflieder, auf das Frühjahr warten. Im Laufe des 02.12. verlagert sich erwähnter Trog ostwärts und erreicht mit seiner Achse den Westen Deutschlands. Im Zusammenhang mit der Passage einer Kaltfront stellt sich Regen ein, der später zunehmend schauerartigen Charakter annimmt. Das zu vereinzeltem Nass von oben neigende Wetter setzt sich auch an den Folgetagen fort. Die Quecksilbersäule vermag am 02.12. auf Werte um 11 °C sowie am 03.12. und 04.12. jeweils auf 9 °C zu klettern. Das Wetter am 04.12. bietet sich zumindest zeitweise für den traditionellen Schnitt der Barbarazweige an, die man in der Wohnung in der Vase um die Weihnachtstage zur Blüte bringen kann.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.11.2011 bis 27.11.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	3.0	-0.5	5.9	0.7	-0.5	18.2	170.9	0.8	7.2	2.2	4.3
Neuruppin	38	(4.4)	(0.8)	7.5	(1.6)	(-0.3)	(20.5)	261.2)	(2.3)	(22.3)	2.5	3.2
Angermünde	56	3.9	0.7	6.7	0.9	-0.7	17.1	174.0	0.3	3.0	2.6	4.4
Potsdam	81	3.8	0.6	7.1	1.5	-0.2	20.9	196.1	1.8	15.3	2.7	4.8
Berlin-Schf.	47	3.7	0.3	7.2	0.8	-1.2	21.8	213.5	0.1	1.0	3.2	4.2
Lindenberg	98	3.4	0.3	6.7	0.9	-0.3	28.4	282.7	1.4	12.9	2.9	4.6
Cottbus	69	3.2	-0.4	7.7	0.1	-2.3	31.7	285.0	1.1	10.7	3.5	3.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	4.6	1.1	7.3	2.1	0.4	14.0	154.0	3.5	33.0	2.5	4.0
Gardelegen	47	4.1	0.6	7.5	0.7	-1.4	13.9	149.1	0.2	1.9	2.7	3.1
Magdeburg	79	4.4	0.8	8.0	1.4	-1.0	15.2	137.9	0.5	5.5	3.7	2.6
Harzgerode	404	4.1	2.1	9.0	0.4	-1.2	30.3	267.2	2.8	24.2	4.7	4.5
Halle-Kroellw.	96	3.8	-0.1	8.0	0.5	-3.6	19.6	181.3	0.1	1.4	3.6	2.0
Wittenberg	105	3.2	-0.1	6.6	0.4	-0.9	16.6	157.9	0.4	3.5	2.7	2.9
Thüringen												
Artern	164	3.3	0.1	7.0	0.2	-1.3	23.3	263.1	0.0	0.0	2.8	3.5
Leinefelde	356	4.9	2.4	8.9	1.9	-0.8	29.3	270.9	1.2	8.9	4.6	3.0
Erfurt-Binders.	312	3.5	0.8	7.9	-0.6	-2.5	35.5	308.0	0.3	4.1	3.6	4.5
Gera-Leumnitz	311	4.6	1.8	9.5	1.4	-0.3	33.4	252.4	0.0	0.0	5.0	5.4
Meiningen	450	1.7	0.2	4.7	-0.9	-1.8	22.1	266.4	0.8	5.8	2.0	2.9
Neuhaus	845	3.4	3.8	6.7	1.0	-2.0	34.3	319.2	0.4	1.5	3.9	4.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	3.6	0.1	7.8	1.2	-0.5	36.4	304.2	0.0	0.0	4.1	4.8
Goerlitz	237	2.2	-0.7	5.3	-0.5	-2.0	34.7	295.7	0.1	0.8	2.5	5.0
Leipzig-Schkeu.	131	3.9	0.4	8.1	0.3	-1.7	24.0	245.1	0.1	1.1	3.2	4.6
Oschatz	150	3.6	0.1	8.8	-0.1	-1.7	29.4	245.5	(0.9)	(8.0)	4.0	3.7
Plauen	386	2.8	0.4	8.0	-0.8	-2.4	32.7	302.9	0.0	0.0	4.1	3.6
Chemnitz	418	6.0	3.2	10.1	2.8	0.1	36.1	296.4	0.2	1.7	6.0	4.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.11.2011 bis 27.11.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	0.8	-0.1	-0.8	3.9	4.4	5.5	7.6	4.4	1.5	1.6	8.3	8.2	7.9	9.2
Neuruppin	2.0	2.1	0.5	4.2	(5.4)	7.1	9.2	6.6	5.9	1.7	8.6	9.8	9.5	10.1
Angermünde	1.5	0.3	-0.1	4.0	5.2	7.1	9.1	6.5	3.5	1.5	7.6	8.9	8.9	10.2
Potsdam	1.6	1.1	0.2	4.2	4.9	6.4	8.5	7.1	4.3	1.3	9.3	9.4	8.5	10.0
Berlin-Schf.	1.4	1.7	-0.4	3.3	4.7	6.4	8.6	7.2	5.7	0.5	8.6	9.6	8.6	9.9
Lindenberg	2.0	0.9	0.2	2.1	4.0	6.1	8.3	5.8	4.4	3.5	6.0	9.5	8.3	9.6
Cottbus	0.8	0.7	0.2	2.4	3.7	6.0	8.6	5.2	4.8	7.4	7.0	10.4	8.5	10.5
Seehausen	1.1	0.9	1.3	6.2	5.5	7.4	9.7	5.8	2.1	2.6	10.0	9.3	9.9	11.2
Gardelegen	-0.2	0.1	1.0	5.9	5.2	7.5	9.5	6.0	1.1	3.6	10.6	10.3	9.9	10.9
Magdeburg	2.1	0.7	0.6	5.0	6.0	7.5	9.2	7.5	1.5	2.3	10.5	12.9	10.0	11.2
Harzgerode	3.4	2.3	4.2	4.4	4.2	4.5	5.5	10.4	10.3	13.7	8.2	7.0	6.4	6.7
Halle-Kroellw.	3.1	0.0	1.5	3.9	3.8	6.1	7.9	9.0	2.0	9.0	9.6	9.0	8.5	9.1
Wittenberg	2.1	0.7	-0.9	3.1	3.9	5.7	8.0	6.4	2.5	1.7	8.3	9.6	8.3	9.5
Artern	4.1	-0.1	0.7	3.0	2.1	5.7	7.3	9.7	2.1	5.8	8.0	6.8	7.8	9.1
Leinefelde	5.3	5.1	5.4	4.7	2.9	5.1	6.1	11.1	11.0	12.7	7.8	5.1	6.9	7.6
Erfurt-Binders.	4.5	2.0	3.3	1.5	1.7	5.0	6.4	7.9	7.5	10.9	6.6	7.5	6.8	8.4
Gera-Leumnitz	6.0	5.5	4.7	2.7	2.6	4.2	6.2	10.7	11.9	12.6	8.3	8.4	5.8	8.6
Meiningen	2.3	3.4	1.6	-1.1	-1.4	2.5	4.5	7.0	8.4	7.4	-0.1	-0.8	4.5	6.7
Neuhaus	5.4	6.2	6.1	5.0	-0.3	0.3	1.0	10.3	10.0	11.2	7.6	3.1	1.5	3.1
Dresden-Klotzs.	4.2	3.4	1.1	0.8	2.6	5.6	7.7	7.8	8.6	5.7	5.6	8.7	7.8	10.5
Goerlitz	2.3	1.5	0.2	0.5	0.3	4.2	6.7	5.3	5.3	3.7	3.6	2.7	6.6	9.8
Leipzig-Schkeu.	3.4	0.0	1.9	4.6	4.1	5.9	7.7	7.9	2.8	9.6	9.2	9.6	8.2	9.2
Oschatz	2.2	0.9	1.1	4.2	3.8	5.4	7.8	6.9	7.8	9.4	9.2	11.3	7.2	10.0
Plauen	5.2	3.0	1.8	0.5	0.1	3.4	5.5	10.0	11.7	10.3	6.0	4.2	5.1	8.4
Chemnitz	6.9	7.6	6.7	5.2	6.0	3.6	5.7	9.8	12.4	11.6	9.4	13.1	5.2	9.5
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	-1.5	-1.5	-2.8	-0.3	1.2	3.2	6.4	4.4	0.0	2.0	3.7	5.8	1.8	0.5
Neuruppin	-1.2	-0.3	-0.6	0.7	1.4	(4.9)	6.6	7.3	5.1	0.0	0.0	(5.4)	2.7	0.0
Angermünde	-2.0	-3.8	-1.7	0.1	1.0	5.5	7.5	4.6	4.8	0.0	0.0	4.8	2.9	0.0
Potsdam	-1.2	-0.1	-0.5	-0.2	1.5	3.8	6.9	5.7	2.1	0.0	3.2	6.4	3.5	0.0
Berlin-Schf.	-1.7	-1.5	-1.5	-1.3	0.1	4.2	7.5	6.1	5.1	0.0	1.3	6.0	3.3	0.0
Lindenberg	0.0	-1.0	-1.8	-1.3	-0.6	3.7	7.5	6.9	6.9	4.4	0.0	6.7	3.5	0.0
Cottbus	-1.6	-1.0	-2.7	-3.3	-1.6	3.8	7.2	5.1	5.8	6.8	0.0	6.8	4.0	3.2
Seehausen	-1.5	-0.8	0.4	2.1	1.8	5.2	7.4	6.4	0.0	0.0	0.9	4.7	2.0	0.0
Gardelegen	-4.0	-1.6	-0.8	0.8	-0.5	3.9	7.2	4.2	0.0	0.0	3.5	5.2	1.0	0.0
Magdeburg	-0.6	-0.9	-0.9	0.0	0.2	4.8	7.1	3.3	0.0	0.0	3.7	6.3	1.1	0.8
Harzgerode	-1.6	-2.6	-1.2	-1.3	2.4	2.7	4.2	4.5	7.5	6.4	4.1	6.4	0.7	0.7
Halle-Kroellw.	-0.6	-2.2	-2.0	-1.6	0.0	3.0	6.7	1.8	0.0	4.8	2.6	6.6	1.2	2.6
Wittenberg	-0.5	-1.1	-2.6	-2.7	-0.5	3.4	6.9	5.1	0.0	0.0	1.0	6.5	1.4	2.6
Artern	-0.5	-1.9	-2.6	-0.9	-1.9	3.3	5.9	5.3	0.0	5.3	3.5	6.8	0.5	1.9
Leinefelde	2.1	1.4	0.9	1.6	-0.4	3.0	4.4	7.4	7.3	5.7	2.8	5.8	0.0	0.3
Erfurt-Binders.	-2.0	-2.8	-2.4	-1.3	-2.6	2.7	4.1	5.6	7.3	7.3	3.6	7.0	0.1	4.6
Gera-Leumnitz	2.9	1.7	0.0	-0.6	0.3	1.7	3.6	1.0	6.8	7.3	4.3	7.2	0.6	6.2
Meiningen	-1.6	0.1	-1.9	-2.2	-2.1	-0.9	2.5	6.1	7.5	7.6	0.0	0.0	0.1	0.8
Neuhaus	2.3	3.9	3.8	2.6	-3.8	-1.3	-0.2	6.4	8.2	7.3	5.4	7.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	1.8	0.7	-1.1	-1.3	-0.6	4.1	4.5	2.7	7.1	7.8	0.7	7.6	2.9	7.6
Goerlitz	-1.2	-1.6	-1.7	-1.8	-2.0	1.0	3.9	5.1	7.0	7.6	0.0	7.1	1.4	6.5
Leipzig-Schkeu.	0.2	-1.9	-3.3	0.3	0.2	1.8	4.6	0.8	0.1	7.6	2.2	8.0	2.1	3.2
Oschatz	-1.7	-2.3	-3.2	-0.3	-1.7	3.2	5.1	0.4	4.3	7.1	2.5	6.7	2.0	6.4
Plauen	-1.4	-1.8	-1.8	-1.9	-2.0	0.4	3.1	0.8	7.4	7.4	5.6	5.5	0.0	6.0
Chemnitz	3.5	4.1	2.9	2.5	2.3	1.2	3.0	0.0	7.8	8.1	4.5	7.8	0.7	7.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 21.11.2011 bis 27.11.2011

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	.	.	.	.	0.4	0.0	0.4	0.1	0.0	0.0	0.2	0.8	0.5	0.6
Neuruppin	.	.	.	.	(0.4)	0.1	1.8	0.4	0.4	0.0	0.1	0.7	0.5	0.4
Angermünde	.	.	0.0	0.0	0.1	0.0	0.2	0.5	0.2	0.1	0.0	0.7	0.5	0.6
Potsdam	.	.	.	.	0.1	0.0	1.7	0.4	0.3	0.0	0.2	0.6	0.5	0.7
Berlin-Schf.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	0.5	0.5	0.0	0.3	0.7	0.5	0.7
Lindenberg	.	.	.	.	1.1	0.0	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	0.8	0.5	0.6
Cottbus	.	.	.	.	0.6	.	0.5	0.1	0.3	0.5	0.4	0.9	0.5	0.8
Seehausen	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.9	2.6	0.3	0.0	0.0	0.3	0.8	0.5	0.6
Gardelegen	.	0.0	0.0	.	0.1	0.0	0.1	0.2	0.0	0.0	0.5	0.8	0.6	0.6
Magdeburg	.	0.0	.	.	0.1	0.4	0.0	0.5	0.0	0.0	0.5	1.2	0.7	0.8
Harzgerode	.	.	.	0.0	0.1	1.2	1.5	0.8	0.7	1.5	0.5	0.7	0.3	0.2
Halle-Kroellw.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	0.4	0.0	0.6	0.5	0.9	0.5	0.7
Wittenberg	.	.	.	.	0.1	0.2	0.1	0.4	0.0	0.0	0.2	1.0	0.4	0.7
Artern	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.1	0.4	0.7	0.5	0.6
Leinefelde	.	.	0.0	.	0.1	0.1	1.0	0.9	0.9	1.2	0.4	0.4	0.4	0.4
Erfurt-Binders	.	.	.	.	0.1	0.2	0.0	0.4	0.4	0.8	0.4	0.7	0.5	0.4
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.9	0.9	1.1	0.5	0.5	0.4	0.7
Meiningen	.	.	.	.	0.3	0.0	0.5	0.5	0.6	0.5	0.0	0.0	0.1	0.3
Neuhaus	.	.	.	.	0.0	0.0	0.4	0.9	1.0	1.1	0.7	0.2	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	.	.	.	.	0.0	.	.	0.5	0.6	0.5	0.3	0.6	0.6	1.0
Goerlitz	.	.	.	.	0.1	.	.	0.4	0.3	0.2	0.2	0.2	0.5	0.7
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	0.0	.	0.1	0.3	0.0	0.7	0.4	0.7	0.5	0.6
Oschatz	.	.	.	.	0.2	0.5	(0.2)	0.3	0.4	0.5	0.5	0.9	0.5	0.9
Plauen	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.8	1.0	0.8	0.4	0.2	0.3	0.6
Chemnitz	.	.	.	.	0.2	0.0	0.0	0.9	1.1	1.3	0.7	0.9	0.4	0.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Wiesenburg	1.4	1.8	1.4	2.7	2.8	3.8	5.4	3.1	2.9	2.6	3.0	3.2	3.9	5.0
Neuruppin	1.7	2.4	1.8	3.8	4.1	5.4	6.8	3.7	3.6	3.1	4.2	4.3	5.3	6.4
Angermünde	2.3	0.3	0.0	2.8	3.8	5.0	6.5	3.6	2.3	1.7	2.6	3.8	4.7	5.7
Potsdam	1.1	1.5	1.6	2.8	2.1	3.2	5.6	2.9	2.5	2.3	3.1	2.7	3.3	5.0
Berlin-Schf.	1.8	2.2	1.3	2.9	2.7	4.3	6.0	3.8	3.5	2.9	3.6	3.4	4.4	5.7
Lindenberg	2.1	2.0	0.7	1.4	2.3	4.1	5.8	3.9	3.6	2.6	2.7	3.0	4.3	5.5
Cottbus	1.1	1.4	0.0	0.4	0.9	3.5	6.3	3.2	2.9	2.0	1.8	1.9	3.2	5.2
Seehausen	2.0	1.8	2.9	4.6	3.6	5.0	7.0	3.7	2.9	3.6	4.6	4.2	5.0	6.5
Gardelegen	1.0	1.0	2.7	4.2	3.5	4.9	6.9	3.2	2.4	3.2	4.4	4.0	4.8	6.4
Magdeburg	1.8	1.8	2.9	4.0	3.6	4.7	6.1	4.4	3.7	4.1	4.7	4.3	5.1	6.1
Harzgerode	3.4	1.5	2.3	2.9	2.8	3.5	4.1	4.1	3.1	3.2	3.5	3.5	3.8	4.4
Halle-Kroellw.	3.2	2.3	2.5	2.6	1.4	3.3	4.9	4.9	4.3	4.3	4.2	3.7	4.0	5.0
Wittenberg	2.3	2.1	1.4	2.1	2.3	3.9	6.2	3.6	3.3	2.7	2.9	2.8	3.9	5.5
Artern	4.3	2.8	2.5	2.5	1.6	3.9	5.4	4.7	4.1	3.8	3.5	3.0	3.8	5.0
Leinefelde	4.3	2.9	3.4	3.8	2.7	3.9	4.8	4.8	4.1	4.2	4.5	3.9	4.3	5.0
Erfurt-Binders.	3.8	1.8	1.9	1.7	1.0	3.2	4.5	4.5	4.1	3.7	3.6	3.2	3.5	4.5
Gera-Leumnitz	5.0	3.7	3.3	2.4	2.0	3.1	4.3	5.2	4.7	4.4	3.8	3.4	3.6	4.4
Meiningen	2.7	1.9	1.5	0.9	0.6	2.2	3.4	3.8	3.2	2.8	2.6	2.4	2.6	3.5
Neuhaus	2.2	1.6	0.9	0.8	0.4	0.3	1.4	3.0	2.7	2.3	2.1	1.8	1.6	1.9
Dresden-Klotzs.	4.2	3.8	2.6	2.0	2.3	3.7	5.5	5.1	4.8	4.0	3.3	3.2	4.0	5.1
Goerlitz	3.2	2.2	1.5	1.1	0.7	2.7	4.7	4.6	3.7	3.1	2.6	2.3	3.1	4.6
Leipzig-Schkeu.	3.9	2.4	2.3	3.3	3.0	4.1	5.9	4.8	3.8	3.6	4.0	3.8	4.5	5.7
Oschatz	2.5	2.2	1.6	2.3	2.4	3.6	5.4	4.0	3.6	3.1	3.3	3.3	4.0	5.2
Plauen	4.5	2.3	1.5	0.5	0.1	2.2	3.9	5.0	4.0	3.4	2.6	2.2	2.8	4.1
Chemnitz	4.7	3.8	3.1	3.1	2.8	2.9	3.9	5.2	5.1	4.8	4.6	4.4	4.4	4.6

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

43 bis 47

Brandenburg	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Baruth	1,7	0,0	0,3	0,1	1,6
Berge	0,2	0,0	0,0	0,5	0,5
Coschen	3,5	0,0	0,0	0,0	1,1
Doberlug-Kirchhain	0,3	0,0	0,0	0,1	0,4
Grünow	2,1	0,0	0,0	0,0	1,5
Holzdorf	0,6	0,0	0,0	0,2	0,5
Klettwitz	0,4	0,0	0,0	0,0	0,3
Kyritz	0,9	0,0	0,0	0,0	2,7
Langenlipsdorf	0,7	0,0	0,0	0,1	0,0
Lenzen	0,1	0,0	0,0	0,0	1,9
Lübben-Blumenfelde	0,6	0,0	0,0	0,1	0,7
Manschnow	3,5	0,0	0,0	0,0	0,9
Marnitz	0,3	0,0	0,0	0,0	4,7
Menz	1,2	0,0	0,0	0,0	2,4
Müncheberg	0,8	0,0	0,0	0,0	0,6
Wittstock - Rote Mühle	0,7	0,0	0,0	0,0	2,7
Wusterwitz	0,1	0,0	0,0	0,0	0,6
Zehdenick	0,5	0,0	0,0	0,0	1,8
Heckelberg	1,9	0,0	0,0	0,0	1,7

Sachsen	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Altgeringswalde	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Bertsdorf-Hörnitz	4,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Dippoldiswalde-Reinsberg	1,6	0,0	0,0	0,0	0,1
Aue	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0
Garsebach	0,4	0,0	0,0	0,0	0,5
Bad Muskau	3,6	0,0	0,0	0,2	0,6
Klitzschen (b. Torgau)	0,5	0,0	0,0	0,0	0,2
Kubschütz (Lausitz)	1,8	0,0	0,0	0,0	0,3
Leipzig-Holzhausen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
Lichtenhain-Mittelndorf	1,4	0,1	0,0	0,0	1,0
Marienberg	1,0	0,0	0,0	0,0	2,0
Nossen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sohland (Spree)	4,8	0,6	0,0	0,0	0,5
Dresden-Hosterwitz	1,0	0,0	0,0	0,0	0,7
Dresden-Strehlen	0,9	0,0	0,0	0,0	0,3
Deutschneudorf	2,3	0,0	0,0	0,1	1,1
Bad Elster	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0
Lichtentanne	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Treuen	0,3	0,0	0,1	0,2	0,2
Zinnwald	3,1	1,5	0,2	0,3	1,9
Fichtelberg	3,4	0,0	0,0	0,0	0,4

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW): 43 bis 47

Thüringen	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Dachwig	0,4	0,1	0,5	0,0	0,2
Jena	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0
Kleiner Inselsberg	0,9	0,0	0,0	0,2	1,3
Moorgrund-Gräfendorf-N.	0,9	0,0	0,0	0,1	0,6
Mühlhausen-Görmär	0,8	0,1	0,0	0,0	0,2
Neuhaus/Rennweg	0,4	0,0	0,0	0,5	0,4
Olbersleben	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Schmalkalden	0,7	0,0	0,0	0,2	0,6
Schleiz	0,2	0,0	0,0	0,5	0,6
Schmieritz-Weltwitz	0,8	0,0	0,0	0,0	0,1
Schwarzburg	2,3	0,0	0,0	0,1	0,0
Artern	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0
Tegkwitz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Weimar-Schöndorf	0,3	0,0	0,4	0,0	0,1
Waltershausen	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0
Langenwetzendorf	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
Birx	0,3	0,0	0,0	0,1	0,9
Bad Lobenstein	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veilsdorf	0,4	0,2	0,0	0,0	0,6
Rockendorf	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0

Sachsen-Anhalt	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47
Bernburg	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Demker	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Drewitz (b. Burg)	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
Genthin	0,4	0,3	0,4	0,0	0,8
Köthen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Osterfeld	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Pabstorf	0,4	0,0	0,2	0,0	0,3
Schierke	0,2	0,0	0,0	0,0	4,7
Ummendorf	0,7	0,0	0,1	0,0	0,8
Stiege	0,1	0,0	0,0	0,0	4,2
Wernigerode	0,4	0,0	0,0	0,0	0,5
Zeitz	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2
Jeßnitz	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2
Quedlinburg	0,5	0,0	0,1	0,0	0,3
Mehringen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Brocken	1,0	0,1	0,8	0,8	10,1
Querfurt-Mühle Loderslebe	0,2	0,0	0,3	0,1	0,2
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	0,2	0,0	0,3	0,0	0,0